

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/1

661/12

Vorlagen-Nummer

2322/2014

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Verbesserung der Verkehrssituation Gregor-Mendel-Ring (L213)/Leinsamenweg/Am Lindenweg in Köln-Müngersdorf und vorgesehener Neubau einer Lärmschutzwand auf der Südseite des Gregor-Mendel-Ring
hier: Punkt 1.1 zum Beschluss unter TOP 8.1.2 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.05.2014**

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	15.09.2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Zufahrt aus dem Leinsamenweg auf den Gregor-Mendel-Ring offen zu lassen.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Zufahrt aus dem Leinsamenweg auf den Gregor-Mendel-Ring durch einen Wall zu verschließen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Die entsprechend dem Punkt 1.1 des Beschlusses der Bezirksvertretung Lindenthal vom 19.05.2014, TOP 8.1.2 vorgesehene Sperrung der Ausfahrt Leinsamenweg auf den Gregor-Mendel-Ring durch einen Wall würde zu einer deutlich schlechteren Erschließung der nord-westlichen Wohnbereiche des Gebietes führen.

Wo heute die kurzwegige Ausfahrt aus dem nordwestlichen Teil in Richtung Westen nach Widdersdorf und Osten zur Belvederestraße möglich ist (siehe Anlage 1), hätte der Wegfall dieser Ausfahrtmöglichkeit die Folge, dass sämtliche Verkehre in die genannten Richtungen über die Ausfahrt Am Lindenweg / Egelspfad und im weiteren Verlauf über die Einmündung Egelspfad / Gregor-Mendel-Ring fahren müssten (siehe Anlage 2). Durch den stark belasteten Egelspfad und den in Spitzenzeiten oft stauanfälligen Gregor-Mendel-Ring sind insbesondere in Fahrtrichtung Belvederestraße deutlich längere Fahrzeiten zu erwarten.

Die Einfahrt zu den nordwestlichen Wohnbereichen wäre aus Richtung Widdersdorf kommend nur noch über den Egelspfad und die Straße Am Lindenweg möglich.

Bei Einfahrt aus Richtung Belvederestraße müsste man am Gregor-Mendel-Ring links in die Straße Am Lindenweg einbiegen, dem Straßenverlauf durch den Einbahnstraßenabschnitt fast auf kompletter Länge bis zur Einmündung Leinsamenweg folgen, bevor man dann in das Zielgebiet einfahren könnte (siehe Anlage 2).

Die in der Begründung zum Antrag gewünschte Aufhebung der heute vorhandenen Netztrennung auf dem Leinsamenweg würde lediglich zu Verkehrsverlagerungen führen.

Insbesondere die östlichen Bereiche des Leinsamenweges zwischen heutiger Netztrennung und der Einmündung Am Lindenweg an der Nord-Ost-Ecke des Wohngebietes würden eine deutlich höhere Verkehrsbelastung erfahren, da die Strecke für Durchgangsverkehr deutlich an Attraktivität gewinnen

würde. Durch die parallele Streckenlage zu Egelspfad und Gregor-Mendel-Ring, fast bis zur Einmündung Belvederestraße, würde eine äußerst attraktive Alternative zur vorgesehenen Verkehrsführung über Egelspfad und Gregor-Mendel-Ring den Verkehrsteilnehmern angeboten und sicher auch angenommen werden.

Aus den genannten Gründen sollte aus Sicht der Verwaltung die heutige Verkehrsführung beibehalten werden.

Anlagen 1 und 2